

NEU mit AgBB

DisboFLOOR® W 401 1K-Acryl-Ölauffangwannenfarbe



Einkomponentige Dispersionsbeschichtung für die Beschichtung von Auffangwannen und -räumen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Beschichtungsstoff zum Beschichten von Beton-, Putz- und Estrichflächen in Auffangwannen und Auffangräumen bei der die Lagerung von:

- Heizöl EL nach DIN 51603-1:2024-11,
- ungebrauchten Verbrennungsmotoren- und Kraftfahrzeuggetriebeölen sowie
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 60 °C und
- Ölen, die sich diesen Gemischen zuordnen lassen.

Eigenschaften

- einkomponentig
- geruchsarm
- wasserverdünnbar
- rissüberbrückend
- ölbeständig
- rutschhemmend ohne zusätzliche Füllstoffe
- diffusionsfähig
- emissionsminimiert (AgBB-konform)

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.

Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Farbtöne

5 l, 12,5 l Kunststoffeimer:

- Hellgrau (kein RAL-Ton)
- Mausgrau (kein RAL-Ton)

Glanzgrad

Seidenmatt

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Die Temperatur soll zur Verarbeitung zwischen 15 °C und 25 °C liegen.
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 24 Monate lagerstabil.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,3 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 45 µm/100 ml/m²



Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von DisboFLOOR® W 401 1K-Acryl-Ölauffangwannenfarbe sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist unter www.disbon.de abrufbar.

Die Beschichtungsarbeiten sind von einem Fachbetrieb gemäß § 62 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18.04.2017 (BGBl. I, 2017, Nr. 22, S. 905 ff.) auszuführen. Ausnahmen von der Fachbetriebspflicht regelt § 45 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Nach Fertigstellung der Beschichtung ist an gut sichtbarer Stelle ein Schild mit Angaben zu Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter anzubringen. Entsprechende Schilder können bei DISBON angefordert werden.

Geeignete Untergründe

Beton, Putz und Estrichflächen in Auffangwannen und Auffangräumen im Innenbereich, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Beton (C20/25)
- zementgebundener Putz (CS III/CS IV bzw. P III)
- zementgebundener Verbundestrich CT (C25/F4)

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel min. 1,0 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 0,8 N/mm² nicht unterschreiten.

Die zulässige Restfeuchte beträgt bei Beton und Zementestrich maximal 4 CM-%.

Die Hinweise zu den baulichen Voraussetzungen in der Anlage A zum allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-57.119 sind zu beachten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunken sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen. An allen Innenliegende Kanten ist eine Hohlkehle mit Zementmörtel (z.B. DisboCRET® 547) oder EP-Mörtel (z.B. DisboFLOOR® 415) auszubilden.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Pinsel oder mittelfloriger Walze.

Beschichtungsaufbau

Grundierung
DisboFLOOR® W 401 verdünnt mit 30 Vol.-% Wasser auftragen

Versiegelung
Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt auftragen.

Aufeinanderfolgende Anstriche sind zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlich eingefärbten Anstrichstoffen auszuführen. Um die Anzahl der aufgetragenen Schichten deutlich sichtbar zu machen, sind an den Seitenwänden der 2. und die weiteren Anstriche nur so weit hochzuführen, dass vom vorherigen Anstrich ein Streifen von jeweils etwa 1 cm Breite unüberstrichen bleibt.

Zur Erzielung einer rutschhemmenden Oberfläche dem Schlussanstrich bis zu 4 Gew.-% DisboADD® 947 Glasperlen fine zugegeben.

Verbrauch

Ölauffangwannenbeschichtung (Rutschhemmend R9)	
Grundierung	ca. 325 ml/m ² 30% wasserverdünnt (250 ml/m ² + 75 ml/m ² Wasser)
1. Deckanstrich	ca. 300 ml/m ² unverdünnt
2. Deckanstrich	ca. 300 ml/m ² unverdünnt

Um die geforderte Gesamttrockenschichtdicke von 0,30 mm zu erreichen, werden für die Gesamtbeschichtung mindestens 850 ml/m² unverdünnten Anstrichstoffes benötigt.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 5 °C betragen und darf 30 °C nicht überschreiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser.

Hinweise

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise für Fußböden sind zu beachten.

Gutachten auf Anfrage

Reinigung und Pflege DISBON Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Entsorgung Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <20 g/l VOC.

Giscode BSW20

Nähere Angaben zu Gefahrenhinweisen/ Sicherheitsratschlägen: Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice
Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de